

MÄRZ

SCHAUSPIELFRANKFURT

DIE WELT MUSS EINFACH ANGESCHAUT WERDEN.

MÄR	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 DO	19.30 - 23.00 RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse with English subtitles	20.00 - 21.30 JUNGES SCHAUSPIEL 16 / 8 € ERSTE LETZTE MENSCHEN Inklusives Jugendtheaterprojekt von Martina Droste und Chris Weinheimer	
02 FR	18.30 - 22.20 18.00 Uhr Einführung im Chagallsaal ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	20.00 - 21.30 WIEDERAUFNAHME C LENZ Georg Büchner Ein Solo mit Peter Schröder	19.30 PREMIERE JUNGES SCHAUSPIEL 12 / 8 € MMK 1 LOCALS PLAY GLOBAL Jugendclubprojekt in Kooperation mit dem Museum für Moderne Kunst von Martina Droste und Katharina Mantel ab 14 Jahren
03 SA	18.30 - 21.30 ROSE BERND Gerhart Hauptmann Regie: Roger Vontobel	20.00 - 21.30 C LENZ Georg Büchner Ein Solo mit Peter Schröder	16.00 - 16.50 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE Franz Kafka Regie: Isaak Dentler ab 14 Jahren
04 SO	18.00 - 20.00 ROSE BERND Gerhart Hauptmann Regie: Roger Vontobel	18.00 - 19.30 JUNGES SCHAUSPIEL 16 / 8 € 17.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele ERSTE LETZTE MENSCHEN Inklusives Jugendtheaterprojekt von Martina Droste und Chris Weinheimer anschl. Publikumsgespräch	19.30 JUNGES SCHAUSPIEL 12 / 8 € MMK 1 LOCALS PLAY GLOBAL Jugendclubprojekt in Kooperation mit dem Museum für Moderne Kunst von Martina Droste und Katharina Mantel
05 MO	18.30 - 21.30 18.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar DAS SIEBTE KREUZ Anna Seghers Regie: Anselm Weber		
07 MI	18.30 ADD MI A / A 18.00 Uhr Einführung im Chagallsaal AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg		KLASSENZIMMERSTÜCKE DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS IN SCHULEN *Die Zertrennlichen* kann am 19./21. März, *Ein Bericht für eine Akademie* am 20./22. März für die Schule gebucht werden. Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de <i>Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.</i>
08 DO	18.30 ADD DO A / A AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 - 21.45 A AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić	19.30 JUNGES SCHAUSPIEL 12 / 8 € MMK 1 LOCALS PLAY GLOBAL Jugendclubprojekt in Kooperation mit dem Museum für Moderne Kunst von Martina Droste und Katharina Mantel
09 FR	18.30 - 21.10 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber with English subtitles	20.00 - 21.50 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	20.15 12 / 8 € Panorama Bar / Studiojahr Schauspiel 8BAR LEBEN! Lieder für eine bessere Verfassung Regie: Daniela Kranz
10 SA	18.30 - 21.10 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber	20.00 - 21.50 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	11.00 JUNGES SCHAUSPIEL 12 / 8 € MMK 1 LOCALS PLAY GLOBAL Jugendclubprojekt in Kooperation mit dem Museum für Moderne Kunst von Martina Droste und Katharina Mantel
11 SO	18.00 - 18.50 A ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg mit Kinderbetreuung	18.00 - 19.30 C LENZ Georg Büchner Ein Solo mit Peter Schröder	20.00 X-RÄUME 5 / 3 € Box FREIRAUM MIT MATTHIAS REDLHAMMER Sehen lernen: Leidenschaft Fotografie
12 MO	18.30 ADD SPIELZEIT / A AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg		19.30 JUNGES SCHAUSPIEL 12 / 8 € MMK 1 Zum letzten Mal! LOCALS PLAY GLOBAL Jugendclubprojekt in Kooperation mit dem Museum für Moderne Kunst von Martina Droste und Katharina Mantel
13 DI			
14 MI	18.30 - 21.00 THEATERTAG! ALLE PLATZE 12 / 8 € WOYZECK Georg Büchner Regie: Roger Vontobel with English subtitles		
15 DO	18.30 - 21.00 A WOYZECK Georg Büchner Regie: Roger Vontobel	20.00 - 22.00 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele VERBRENNUNGEN Wajdi Mouawad Regie: Daria Bukvić	19.30 JUNGES SCHAUSPIEL 12 / 8 € MMK 1 LOCALS PLAY GLOBAL Jugendclubprojekt in Kooperation mit dem Museum für Moderne Kunst von Martina Droste und Katharina Mantel
16 FR	18.30 - 21.30 A 18.00 Uhr Einführung im Chagallsaal ROSE BERND Gerhart Hauptmann Regie: Roger Vontobel	20.00 - 21.30 JUNGES SCHAUSPIEL 16 / 8 € 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele ERSTE LETZTE MENSCHEN Inklusives Jugendtheaterprojekt von Martina Droste und Chris Weinheimer anschl. Publikumsgespräch	KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG Am 11. März zu »Romeo und Julia« und am 25. März zu »Das Schloss« bieten wir eine Betreuung durch Fachpersonal für Kinder von 3 bis 9 Jahren an. Anmeldung unter: 069.212.37.348
17 SA	18.30 - 22.20 A ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	20.00 PREMIERE S Studiojahr Schauspiel EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prätisch anschl. Premierenfeier	SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS *Grounded* George Brant / Regie: Anselm Weber 05. März, Woche junger Schauspieler Parktheater Bensheim
18 SO	18.00 - 18.40 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber	18.00 - 19.50 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	
19 MO	18.30 ADD MO B / A AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 - 21.45 A DIE VERWANDLUNG nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	19.00 EXTRA EINTRITT FREI Chagallsaal / Podiumsdiskussion WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN? Opern- und Theaterbauten – Erfahrungen aus anderen Städten
20 DI			
21 MI	18.30 - 23.00 A RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse	20.00 - 21.45 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić anschl. Publikumsgespräch	
22 DO	18.30 - 23.00 A RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse	20.00 - 21.45 A AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić	
23 FR	18.30 - 22.20 A 19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	20.00 A Studiojahr Schauspiel EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prätisch	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 15. und 22. März um 18.00 Uhr, Treffpunkt Kassenfoyer. Tickets 5 €. Begrenzte Teilnehmeranzahl!
24 SA	18.30 - 22.20 A ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	20.00 A Studiojahr Schauspiel EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prätisch	
25 SO	18.00 - 19.40 A 18.30 Uhr Einführung im Chagallsaal DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann mit Kinderbetreuung	18.00 - 19.45 A DIE VERWANDLUNG nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	20.30 - 21.20 12 / 8 € Box GROUND George Brant Regie: Anselm Weber
26 MO		20.00 - 21.40 A INVISIBLE HAND Ayad Akhtar Regie: Anselm Weber	20.00 12 / 8 € Panorama Bar / Studiojahr Schauspiel 8BAR LEBEN! Lieder für eine bessere Verfassung Regie: Daniela Kranz
27 DI			20.00 X-RÄUME 10 / 8 € Chagallsaal DENKRAUM MIT CAN DÜNDAR Schweigen macht Gold – Wie verteidigen wir unsere Redefreiheit? Impulsvortrag in englischer Sprache
28 MI		20.00 - 21.40 A INVISIBLE HAND Ayad Akhtar Regie: Anselm Weber	JUNGES SCHAUSPIEL Für Jugendliche: 03.03. 19.00 Uhr: Treffpunkt Schauspielkantine zu »Locals Play Global« 18.03. 11 – 17 Uhr: Workshop »Regie« 21.03. 18 – 21 Uhr: Offenes Schauspieltraining 22.03. 18 – 21 Uhr: Offenes Schauspieltraining 24.03. 16 – 21 Uhr: Jugendclub goes Kinderkunstnacht in der Schirn Kunststhalde Für Pädagoginnen und Pädagogen: 17.03. 14 – 18 Uhr: Lehrerwerkstatt zu »Romeo und Julia« Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
29 DO		20.00 - 22.00 A KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE Bernard-Marie Koltès Regie: Roger Vontobel	
30 FR	18.30 - 21.10 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber	20.00 - 21.30 A DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM Laura Naumann Regie: Julia Höllscher	
31 SA	18.00 - 22.40 A DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann		

APRIL DER VORVERKAUF FÜR MÄRZ UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM APRIL BEGINNT AM 10. FEBRUAR

01 SO	18.00 A AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	18.00 A Studiojahr Schauspiel EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prätisch	
02 MO	18.00 - 20.00 A DAS SIEBTE KREUZ Anna Seghers Regie: Anselm Weber	18.00 - 19.50 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 17. MÄRZ STUDIOJAHRSCHAUSPIEL KAMMERSPIELE

EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL

WOLFRAM LOTZ
EINE KOOPERATION MIT DER HESSISCHEN THEATENAKADEMIE

Wir verschicken Nachrichten ohne Ende – per SMS, WhatsApp, Twitter, E-Mail oder was auch immer. Eine Heilsbotschaft ist nicht mehr dabei, keine Gewissheit, die für alle gilt. In Wolfram Lotz' Theaterwelt gibt es eine Satelliten-schlüssel, die Botschaften in Form von Tonsignalen ins All schicken kann. Der Leiter des Fortschritts lässt Personen aus Historie und Medien auftreten, die dem All mitteilen sollen, «was die Menschen auf der Erde so bewegt»; in einem einzigen Wort: die sprachliche Verknappung einer gesamten Existenz. Doch welches Wort kann schon ein ganzes Leben beschreiben? Währenddessen suchen der kleinwüchsige Purl Schweitzerke und der spastische Lum nach dem Grund ihres Daseins. Wolfram Lotz zählt zu den wichtigsten Gegenwartsautoren Deutschlands und hat mit «Einige Nachrichten an das All» einen wunderbar tragikomischen Reigen über das Leben in utopischen Zeiten geschrieben – als Suche nach dem Sinn des Lebens in seiner Vergänglichkeit. Es spielen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler des Studiojahr Schauspiel.

REGIE Marc Prätisch **ROHM** Philipp Nicolai **KUSTOMI** Tine Becker **NOEM** Dominik Schiefner **ORNAWICHI** Judith Kurz **MIT** Lisa Eder, Kristin Alia Hunold, Vincent Lang, Philippe Ledun, Nicolas Matthews, Nelly Politt, Christina Thiessen, Felix Vogel (Studiojahr Schauspiel) **AM** 17./23./24. März, 01. April

*Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Avents Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung

PREMIERE 02. MÄRZ JUNGES SCHAUSPIEL MMK 1

LOCALS PLAY GLOBAL

EIN JUGENDCLUBPROJEKT IN KOOPERATION MIT DEM MUSEUM FÜR MODERNE KUNST FRANKFURT AM MAIN AB 14 JAHREN

Ein junges internationales Ensemble wird im MMK 1 zum Akteur in der interkontinentalen Ausstellung «A Tale of Two Worlds». In der Begegnung mit Kunstwerken aus Lateinamerika und Europa der 1940er bis 80er Jahre forschen die Jugendlichen nach Momenten globaler Vernetzungen und Gleichzeitigkeiten. Die Ausstellungsräume werden zur Bühne, die Kunstwerke zum Ausgangspunkt der performativen Auseinandersetzung. Die Jugendlichen untersuchen, wie ähnliche Ideen an unterschiedlichen Orten der Welt zeitgleich nebeneinander entstehen. Welche neuen Handlungsspielräume eröffnen sich für die Performerinnen und Performer?

KUNSTLEITERISCHE LEITUNG Martina Droste und Katharina Maria **MITARBEIT** Philipp Boss **MIT** Lea Becker, Noa Bonh, Leon Bornemann, Tara El Zahar, Maxime Müller, Luis Skalaris, Sar Yildiz, Tamour Zafar **AM** 02./03./10./12/15. März **NOI IM MÄRZ**



Das Schloss / Regie: Robert Borgmann / Katharina Bach, Max Mayer

EXTRAS

X-RÄUME: FREIRAUM MIT MATTHIAS REDLHAMMER

Sehen lernen: Leidenschaft Fotografie
Was machen Theaterkünstler, wenn sie einmal nicht im Rampenlicht stehen? Im März ist der Schauspieler Matthias Redlhammer zu Gast in der Reihe «Freiraum» und spricht über seine zweite große Leidenschaft neben dem Theater, die Fotografie. Dabei dient uns ein Werbespruch des Kult-Kameraherstellers Leica aus den 1970ern als Motto: »Wer sehen kann, kann auch fotografieren. Sehen lernen kann allerdings dauern.«

MODERATION Alexander Leiffheid **AM** 13. März **NOI**

X-RÄUME: DENKRAUM MIT CAN DÜNDAR

Schweigen macht Gold_Wie verteidigen wir unsere Redefreiheit?
Anscheinend sind die Werte der westlichen Demokratie in Erosion begriffen. Rechtsstaatlichkeit, Laizismus, Freiheit der Presse, was bislang als unverzichtbare Grundpfeiler unserer Gesellschaftsordnung galt, wird sukzessiv ausgehebelt, in Ungarn, Polen, den USA und der Türkei. Unter Erdögan sind diese Veränderungen deutlich sichtbar und manifestieren sich unter anderem in der Verfolgung unliebsamer Journalisten. Can Dündar, der ehemalige Chefredakteur der linksliberalen Cumhuriyet, konnte sich dieser Verfolgung nur durch die Flucht ins Exil nach Deutschland entziehen. Seither arbeitet er politisch und journalistisch von Berlin aus. Jetzt spricht er am Schauspiel Frankfurt zu dem Thema: »Schweigen macht Gold_Wie verteidigen wir unsere Redefreiheit?«. In der Reihe »Denkraum« folgt auf einen Impulsvortrag eine in jeweils kleinen Teilnehmerunden geführte Diskussion mit anschließender Auswertung der Ergebnisse durch den Referenten. Impulsvortrag in englischer Sprache.

MODERATION Alexander Leiffheid **AM** 27. März **CHAGALLSAAL**
Gefördert vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels

WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN?

Opern- und Theaterbauten – Erfahrungen aus anderen Städten
Die Auftaktveranstaltung einer vom Kulturdezernat der Stadt Frankfurt gemeinsam mit dem Deutschen Architekturmuseum initiierten Diskussionsreihe widmet sich der Frage des Bauens. Auf dem Podium: Expertinnen und Experten, die vergleichbare Theater- und Konzerbauten in den letzten Jahren sowohl in Deutschland als auch Europa realisiert haben. Der Eintritt ist frei. Begrenzte Platzanzahl.
AM 20. März **CHAGALLSAAL**
Eine Veranstaltung des Kulturdezernats Frankfurt

LESUNG UND VORTRAG: FERDINAND VON SCHIRACH NSTRÄFER

Was ist Wahrheit? Was ist Wirklichkeit? Der Strafverteidiger und Bestseller-Autor Ferdinand von Schirach liest aus seinem neuen Buch »Strafe« und erzählt darin von zwölf Schicksalsgeschichten, die zeigen, wie schwer es ist, einem Menschen gerecht zu werden und wie voreilig unsere Begriffe von »gut« und »böse« oft sind. In dem Vortrag wird es um den ersten bekannten Justizmord in der Geschichte gehen – der Prozess gegen Sokrates. Schirach wurde für seine Romane mit dem Kleist-Preis und anderen, auch internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet.

AM 17. April **SCHAUSPIELHAUS DER VORVERKAUF LÄUFT!**

EXTRA TIPP

URAUFFÜHRUNG 27. APRIL OUT OF ORDER VON UND MIT FORCED ENTERTAINMENT

Eine Koproduktion von Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zusammen mit Schauspiel Frankfurt sowie mit PACT Zollverein Essen, HAU Hebbel am Ufer Berlin und Gessnerallee Zürich.
Todesmit und sterbenskomisch erforscht das legendäre britische Theaterkollektiv Forced Entertainment den Fehler im System: »Out of Order« versetzt den gesamten Theaterapparat in permanent kollabierende Ausnahmezustände, in denen alle Figuren bis zuletzt um ihre Erzählungen und ihr Publikum kämpfen.
AM 27./28. April, 02./03./04./05./15./16./17./18. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT DER VORVERKAUF LÄUFT!**

WIEDERAUFNAHME

LENZ GEORG BÜCHNER – EIN SOLO MIT PETER SCHRÖDER

Büchner beschreibt in seiner Fragment gebliebenen Erzählung den sich verschlechternden Geisteszustand Jakob Reinhold Lenz'. Ensemblemitglied Peter Schröder erzählt in seinem Monolog einfühlsam von Selbst- und Weltverlust und der schmerzhaften Rückkehr zur Realität.
MIT Peter Schröder **AM** 02./03./11. März **KAMMERSPIELE**

REPertoire

8BAR LEBEN! LIEDER FÜR EINE BESSERE VERFASSUNG

Eine Koproduktion mit der Hessischen Theaterakademie
Das Studiojahr Schauspiel zeigt einen Liederabend über die Sehnsucht nach einer anderen Welt in der Panorama Bar. Ist eine Bar nicht der beste Ort, um über Utopie und Revolution zu singen? **REGIE** Daniela Kranz **MIT** Lisa Eder, Kristin Alia Hunold, Vincent Lang, Philippe Ledun, Nicolas Matthews, Nelly Politt, Christina Thiessen, Felix Vogel (Studiojahr Schauspiel), Günter Lehr (Piano) **AM** 11./26. März **PANORAMA BAR**

ALLE MEINE SÖHNE ARTHUR MILLER

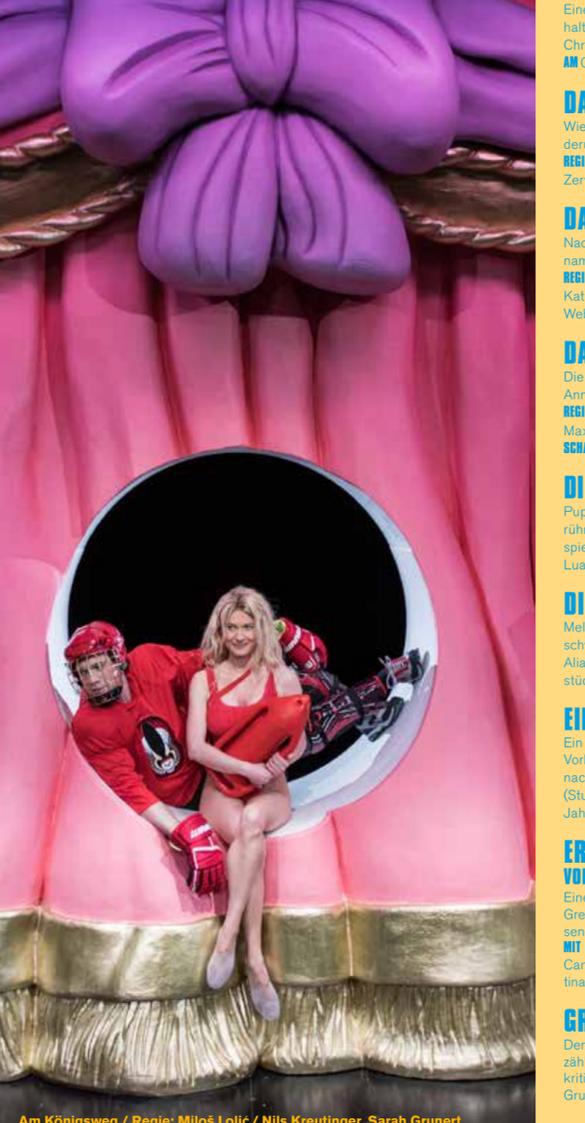
An einem heißen Sommertag im August stürzt die respektable Welt der Familie Keller zusammen: Ein wohlbehütetes Geheimnis bricht sich Bahn. Gier, Lügen und Schuld kommen ans Tageslicht. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Torsten Flassig, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Katharina Linder, Michael Schütz, Xenia Snagowski, Andreas Vögler **AM** 09./10./18./30. März **SCHAUSPIELHAUS**

AM KÖNIGSWEG ELFRIEDE JELINEK

Der neue König ist erwählt, aber er ist blind... Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek verstrahlt das Phänomen Trump mit dem Mythos Oedipus. **REGIE** Miloš Lolić **MIT** Heidi Ecks, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Michael Schütz, Wolfgang Vogler und Luciano Hiwat / Solomon Quaynoo (Tanz) **AM** 08./21./22. März **KAMMERSPIELE**

AMPHITRYON HEINRICH VON KLEIST

Kleist stellt die Welt auf den Kopf: Es gibt keine Wahrheit mehr, keine Sicherheiten, und so zerfällt die Welt in lauter Singularitäten. Ein jeder sucht den letzten Sinn in der Liebe zu einem Du, das die Einmaligkeit des eigenen Ichs bestätigen möge. Doch wer ist dieses Ich?



Am Königsweg / Regie: Miloš Lolić / Nils Kreutinger, Sarah Grunert

Eine Komödie in deutscher Versichtigung, die in ihrer Schönheit und Komplexität zeigt, wie haltlos wir eigentlich in dieser Welt sind. **REGIE** Andreas Kriegenburg **MIT** Friederike Ott, Christoph Püthhoff, Felix Rech, Sebastian Reiß, Max Simonischek, Patrycia Ziolkowska **AM** 07./08./12./19. März, 01. April **SCHAUSPIELHAUS**

DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM LAURA NAUMANN

Wie können wir angesichts eines allgemeinen Ohnmachtsgefühls gesellschaftliche Veränderungen erwirken? Laura Naumann schickt fünf Figuren auf die Suche nach einer Utopie. **REGIE** Julia Hölischer **MIT** Torsten Flassig, Sarah Grunert, Katharina Linder, Luana Velis, Uwe Zerwer **AM** 31. März **KAMMERSPIELE**

DAS SCHLOSS NACH FRANZ KAFKA

Nacht. Der Landvermesser K. betritt ein Gasthaus in einem verschneiten Dorf. Eine namenlose Macht scheint sein Ankommen, sein Bleiben, sein Scheitern zu steuern. **REGIE** Robert Borgmann **MIT** Katharina Bach, Isak Dentler, Aline Emini, Stefan Graf, Katharina Knap, Max Mayer, Wolfgang Pregler, Heiko Raulin, Samuel Simon und Philipp Weber (Musik) **AM** 25./31. März **SCHAUSPIELHAUS**

DAS SIEBTE KREUZ ANNA SEGHERS

Die Flucht aus dem Konzentrationslager führt Georg Heisler nach Frankfurt. Wir bringen Anna Seghers' wichtigsten Roman zum ersten Mal seit 35 Jahren auf die deutsche Bühne. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Olivia Grigoli, Paula Hans, Christoph Püthhoff, Michael Schütz, Max Simonischek, Wolfgang Vogler und Thesele Kemane (Gesang) **AM** 05. März, 02. April **SCHAUSPIELHAUS**

DIE VERWANDLUNG NACH FRANZ KAFKA

Puppen treffen auf Menschen in einer Welt der unablässigen Verwandlungen: Kafkas berühmte Novelle wird in der Regie Jan-Christoph Gockels zu einem faszinierenden Vexierspiel. **REGIE** Jan-Christoph Gockel **MIT** Nils Kreutinger, Katharina Linder, Michael Pietsch, Luana Velis, Uwe Zerwer **AM** 19./25. März **KAMMERSPIELE**

DIE ZERTRENNLICHEN FABRICE MELQUIOT

Melquiott schreibt mit Witz und Tempo über eine erste Liebe, Rassismus im Alltag und das schwierige Heranwachsen in einer Welt voller Vorurteile. **REGIE** Andreas Mach **MIT** Kristin Alia Hunold, Philippe Ledun (Studiojahr Schauspiel) **AM** 19./21. März als Klassenzimmerstück (ab 9 Jahren) buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE FRANZ KAFKA

Ein Affe stattet Bericht ab – vor einer Akademie hoher Herren, die sich für sein »affisches« Vorleben interessieren. Doch der Affe berichtet über die fünf Jahre seiner Menschwerdung, nachdem er in die Fänge einer Jagdexpedition gerät. **REGIE** Isak Dentler **MIT** Lisa Eder (Studiojahr Schauspiel) **AM** 03. März **NOI** **AM** 20./22. März als Klassenzimmerstück (ab 14 Jahren) buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

ERSTE LETZTE MENSCHEN INKLUSIVES JUGENDTHEATERPROJEKT VON MARTINA DROSTE UND CHRIS WEINHEIMER

Eine inklusive Gruppe jugendlicher Performer, manchmal eingeschränkt, manchmal frei von Grenzen, erzählt gemeinsam von Anfängen, vom Erleben des Endens, von ihren Sichtweisen auf die Geschichte der Menschheit. **REGIE UND KONZEPT** Martina Droste, Chris Weinheimer **MIT** Luka Buchele, Sarah Hallwachs, Lilly Hausmann, Tina Herchenröther, Leon Hitzeroth, Can Hormann, Valentin Immenschuh, Adel Khan, Sivash Moeni, Caecilia Praschma, Valentina Rensinghoff, Yohanna Semere **AM** 01./04./16. März **KAMMERSPIELE**

GROUNDGEORGE BRANT

Der Monolog einer Kampfpilotin, die ihren Jet gegen eine Drohne austauschen muss, erzählt vom Verschwinden der Grenze zwischen Alltag und Krieg. Ein genau recherchiertes, kritisches Dokument des Drohnen-Kriegs gegen den Terror. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Sarah Grunert **AM** 25. März **NOI**

HUSBANDS AND WIVES WOODY ALLEN

Trotz hoher Scheidungsraten steht die Ehe im Zeichen der Globalisierung – hoch im Kurs. Sie scheint in instabilen Lebensverhältnissen immer noch ein sicherer Hafen auf Zeit zu sein. Woody Allens Drehbuch aus dem Jahr 1992 ist deshalb nach wie vor aktuell, da er mit feinsinnigem Humor und komödiantischen Szenen unsere Muster des Paarlebens befragt. **REGIE** Christian Brey **MIT** Benjamin Grüter, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Friederike Ott, Matthias Redlhammer, Christina Thiessen* und Wolfgang Draeger (Sprecher) (Studiojahr Schauspiel) **AM** 09./10./18. März, 02. April **KAMMERSPIELE**

INVISIBLE HAND AYAD AKHTAR

Ayad Akhtars Politthriller stellt auf unerwartete Weise drängende Fragen: Glauben wir nur noch an den Markt? Und was geschieht, wenn der Markt plötzlich unseren Feinden gehorcht? **REGIE** Anselm Weber **MIT** Omar El-Saeidi, Heiko Raulin, Matthias Redlhammer, Samuel Simon **AM** 26./28. März **KAMMERSPIELE**

KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE BERNARD-MARIE KOLTÉS

Roger Vontobels Inszenierung zeigt Koltés' Untersuchung unserer Angst vor dem Fremden als eine wichtige »Expedition ins Herz der Finsternis« (Deutschlandfunk Kultur). **REGIE** Roger Vontobel **MIT** Max Mayer, Jana Schulz, Luana Velis, Werner Wölbern und Matthias Hermann (Live-Musik) **AM** 29. März **KAMMERSPIELE**

RICHARD III WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeares Titelfigur ist ein skrupelloser Polit-Player, der nur eins zu kennen scheint: ICH, das Weltreich mit drei Buchstaben. **REGIE** Jan Bosse **MIT** Katharina Bach, Claude De Demo, Isak Dentler, Mechthild Großmann, Wolfram Koch, Sebastian Kuschmann, Heiko Raulin, Sebastian Reiß, Samuel Simon, Peter Schröder **AM** 01./21./22. März **SCHAUSPIELHAUS**

ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszination von Liebe und Tod. Eine Mauer teilt die Welt der verfeindeten Familien in seiner Inszenierung. Auch die Zuschauer müssen sich entscheiden: Auf welcher Seite stehen Sie? **REGIE** Marius von Mayenburg **MIT** Jakob Benkhofer, Torsten Flassig, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Matthias Redlhammer, Fridolin Sandmeyer, Michael Schütz **AM** 02./11./17./23./24. März **SCHAUSPIELHAUS**

ROSE BERND GERRHART HAUPTMANN

Der Prozess einer 25-jährigen Kindsmörderin hat den Autor nicht losgelassen: Wieso bringt eine Mutter ihr Kind um – vor ein berührendes Schauspiel führt uns in eine Welt, in der jeder auf der Suche nach dem Glück die eigene Haut retten will. **REGIE** Roger Vontobel **MIT** Nils Kreutinger, Katharina Linder, Heiko Raulin, Matthias Redlhammer, Michael Schütz, Jana Schulz, Luana Velis und Matthias Hausmann, Paul Hübner, Friederike Huy, Roland Krem, Berk Schneider (Live-Musik) **AM** 03./04./16. März **SCHAUSPIELHAUS**

VERBRENNUNGEN WAJJI MOUAWAD

Die Geschwister Simon und Jeanne begegnen dem Horror des Bürgerkriegs, vor dem ihre Mutter geflohen ist. Doch es gibt Hoffnung, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. **REGIE** Daria Bukvić **MIT** Thorsten Danner, Heidi Ecks, Aline Emini, Stefan Graf, Kristin Alia Hunold*, Nils Kreutinger, Thomas Meinhardt (Studiojahr Schauspiel) **AM** 15. März **KAMMERSPIELE**

WOYZECK GEORG BÜCHNER

In diesem Fragment gebliebenen Drama Georg Büchners wird die Welt selbst zum Fragment: Sie zerfällt in Einzelinteressen – kein Sinn, keine Moral hält sie mehr zusammen. Der Gott, auf den Woyzeck sich beruft, hat die Welt längst verlassen. **REGIE** Roger Vontobel **MIT** Anna Kubin, André Meyer, Friederike Ott, Wolfgang Pregler, Matthias Redlhammer, Fridolin Sandmeyer, Jana Schulz, Andreas Vögler und Yuka Ohta, Marco Ramaglia (Live-Musik) **AM** 14./15. März **SCHAUSPIELHAUS**

*Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Avents Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung

PRESSESTIMMEN

ROMEO UND JULIA

Als Fest für die Augen inszeniert Marius von Mayenburg Shakespeares bekannteste Liebestragedie.
(Westfälischer Anzeiger)

DAS SCHLOSS

Die Frauenfiguren [...] bekommen in dieser Inszenierung ein unerwartetes Gewicht: Neben der starken, sehr differenziert agierenden Katharina Bach gilt das vor allem für Katharina Knap, deren Monolog als zur Prostitution gezwungenes Schankmädchen schlicht grandios ist.
(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

JUNGES SCHAUSPIEL

In »Locals Play Global«, unserer zweiten Premiere in dieser Spielzeit, verlassen wir den Theatererraum. Ein junges achtköpfiges Ensemble bespielt die Ausstellungensräume des MMK 1 Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main und setzt sich mit den Themen der Ausstellung »A Tale of Two Worlds« auseinander. Es gibt insgesamt fünf Vorstellungstermine im März mit einer Vormittagsvorstellung speziell für Schulklassen. Außerdem: die Jugendclubmitglieder können bei einem Regieworkshop an der Umsetzung eigener szenischer Ideen und bei den offenen Schauspieltrainings an ihrer Bühnenpräsenz arbeiten. Pädagoginnen und Pädagogen haben bei einer Lehrwerkstatt zu »Romeo und Julia« die Möglichkeit, einen spielpraktischen Zugang zu der Inszenierung zu erhalten.

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.
Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für März am 08. Februar.

Stückeführung und Sektempfang: 07. März, 19.00 Uhr »Amphitryon«, 18. März, 19.30 Uhr »Verbrennungen«, Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang: 21. März, »Am Königsweg«, 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 02. März, »Lenz«, 05. März »Das siebte Kreuz«, 09. März »Alle meine Söhne«, 11. März »Romeo und Julia«, 15. März »Woyzeck«, 25. März »Das Schloss«, 26. März »Invisible Hand«, 31. März »Das hässliche Universum«

Kontakt astrid.kastening@patronatsverein.de Telefon 069.9450.724.14

DRESDEN FRANKFURT
DANCE COMPANY

JACOPO GODANI
2018
MÄRZ
17., 18., 21., 25., 27., 28.
20 Uhr
Tickets
069 212 494 94

BOCKENHEIMER DEPOT
FRANKFURT AM MAIN

dresdenfrankfurt.dancecompany.de

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur partner
Patronatsverein Oper • Schauspiel • Ballet

TITELZITAT
aus »Am Königsweg« von Elfriede Jelinek

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4
WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	49 €	43 €	36 €	58 €
Preisgruppe 2	45 €	36 €	31 €	52 €
Preisgruppe 3	37 €	30 €	25 €	45 €
Preisgruppe 4	29 €	21 €	18 €	37 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele
Kategorie A B C S
Preisgruppe 1 35 € 30 € 23 € 38 €
Preisgruppe 2 27 € 22 € 19 € 33 €
Preisgruppe 3 19 € 16 € 14 € 21 €

MMK 1 Museum für Moderne Kunst »Locals Play Global«
12 € / 8 € (ermäßig)

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
MMK 1 Museum für Moderne Kunst Domstraße 10

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Februar.
Für Abonnenten/innen am 7. Februar.

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444, abo@schauspielfrankfurt.de

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur partner
Patronatsverein Oper • Schauspiel • Ballet